

# Ein Konzert, das doppelt Freude bereitete

**EGOLZWIL** Standing Ovation: Diese erhielten das Entlebucher Septett «Bierifroueplus» und die Wiggertaler Blaskapelle am gemeinsamen Konzert vom vergangenen Freitag, zu dem der Verein Spektrum einlud.

Bereits mit der klangvollen Konzerteröffnung spielten sich die beiden Formationen in die Herzen des zahlreichen Publikums. Und mit launigen Ansagen moderierte der auch verbal schlagfertige Schlagzeuger Martin Bachmann das vielseitige Konzertprogramm.

## Vom Familienhörli zum bekannten Bierifroueplus-Septett

Was vor bereits mehr als dreissig Jahren als Familienhörli begonnen hat, ist seit längerer Zeit das reine Bieri-Septett. Das ist familiär eine verschränkte Konstellation mit dem komponierenden Ehepaar Ruedi und Lisbeth Bieri-Bieri, mit Ruth als Lisbeths Schwester, den drei Nichten Sandra, Severine und Andrea sowie dem Neffen Patrik. Geprobt wird in Finsterwald bei Ruedi und Lisbeth Bieri im entlegenen Eibach, unweit des historischen «Brüedere-Chäppali». Dort entspringen auch die meisten von Ruedi Bieri weiterhin bekannt gewordenen Eigenkompositionen wie «Dini Seel la bambälä la» oder «Fischerwald Lied». Das Septett wird mit Simon Haller (Handorgel) und Jean-Claude Reichenbach (Bassgeige)



Gesamtbild des Doppelkonzerts mit den Bierifroueplus, Jean-Claude Reichenbach an der Bassgeige, Simon Haller mit der Handorgel sowie die Wiggertaler Blaskapelle mit Dirigentin Theres Müller-Tanner. Foto Alois Hodel

komplettiert, die gemeinsam mit Schlagzeuger Martin Bachmann am letzten Freitag im Egolzwiler Zentrum Oberdorf mit ihren Instrumenten den Takt angaben.

## Eine verschworene Truppe

Sprichwörtlich «ein Herz und eine Seele» sind vierzehn Bläser der Wiggertaler Blaskapelle und ihre musikalische Leiterin Theres Müller-Tanner, und dies seit bald vierzig Jahren. Mode-

rator Martin Bachmann wertschätzte die Leidenschaft der Dirigentin und deren «verschworesenes Verhältnis mit der Bläuserschaft». Das mehrmalige Zusammenspiel der Bierifroueplus und der Blaskapelle jedenfalls war sehr gefühlvoll und dynamisch. «S'füür vo de Sehnsucht» oder «s'geit uf de Wält», dem gehaltvollen Jodellied von Ruedi Marti, waren zwei solcher Beispiele. Übereinstimmend konstatierten aus dem Luzerner Seetal die vier im Publi-

kum sitzenden Häberlis aus Aesch als auch die zwei Besmers aus dem zugerischen Oberägeri, dass sich die weite Anfahrt auf jeden Fall gelohnt habe.

## Ein lustvoller Ausklang unter Musikfreunden

Für den veranstaltenden Verein «Spektrum Egolzwil-Wauwil» war es Stolz und Ehre zugleich, diese beiden Formationen, welche schon dreimal im KKL gemeinsam aufgetreten sind, für ein so

zahlreiches Publikum auf der Egolzwiler Bühne engagieren zu können. Dem offiziellen Konzertabschluss folgte noch herzhafter und feucht-fröhlicher Ausklang in der Ad-hoc-Kafistube. Die Bierifroueplus mit ihren wunderbaren Stimmen, der virtuose Simon Haller und die Wiggertaler (ebenfalls sangesfreudig!) waren spontan bis nach Mitternacht dabei. Schön wars jedenfalls: «zämehöckle, e chli singe, luschtig si ond s'Glöck vo de Wält gniesse». ah

## Schule und Gewerbebetriebe spannen zusammen

**NEBIKON/ALTISHOFEN** Zum Thema «Von der Schnupperlehre bis zur Lehrstelle – was sollst du beachten?» gaben vier Personen des Gewerbevereins Tipps. Anschliessend präsentierten elf Betriebe ihre Lehrberufe den Jugendlichen und liessen sie erste Kontakte knüpfen.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Nebikon trafen vergangene Woche alleine oder zusammen mit ihren Eltern in der Mehrzweckhalle ein, um am Berufswahlanlass dabei zu sein. Delia Bühler, Verantwortliche Berufswahl der Schule Nebikon, eröffnete den Anlass und leitete zum Podiumsgespräch über. Kathrin Hunkeler von «At work for you» in Nebikon, selbstständige HR-Fachfrau und dipl. Coach/SV in Organisationen BSO, Armin Wermelin-



Die Schülerinnen und Schüler nutzten am Lehrstellenparcours die Möglichkeit, mit den Gewerbetreibenden in Kontakt zu treten. Foto Delia Kaufmann

ger, Geschäftsführer der Altishofer B. Kaufmann AG, Remo Hummel, Bau- und Verantwortlicher Lernende bei Wüest und Cie. AG in Nebikon, und Marko Tosic, Lernender bei der Grob AG in Nebikon, beantworteten die von Delia Bühler gestellten Fragen zum Berufswahlprozess. Sie erklärten den Jugendlichen und ihren Eltern die verschiedenen Schritte von der ersten Kontaktaufnahme bis hin zur Lehrstelle, was sie dabei beachten sollen und gaben ihnen Tipps mit auf den Weg. Alle vier Gesprächsteilnehmer hoben zwei Punkte besonders heraus: «Ehrlichkeit zählt sich aus» und «Sich vertrauen, dranbleiben und nicht aufgeben!».

Anschliessend an die Gesprächsrunde hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die verschiedenen Lehrberufe von Betrieben aus dem Gewerbeverein Nebikon-Altishofen näher kennenzulernen. Sie konnten damit die Tipps für die erste Kontaktaufnahme gleich umsetzen. Die einzelnen Stände

wiesen viel Anschauungs- und auch Auffassungsmaterial auf, die Jugendlichen konnten Videos anschauen und Mitarbeitende und Lehrlinge präsentierten ihre Berufe. db

**Folgende Firmen stellten sich und ihre Lehrstellen vor:** B. Kaufmann AG: Sanitärinstallateur/-in EFZ, Metallbauer/-in EFZ, Landmaschinenmechaniker/-in EFZ; CKW: Elektroinstallateur/-in EFZ, Montage-Elektriker/-in EFZ; Galliker Transport AG: Automobil-Mechatroniker/-in EFZ, Automobil-Fachmann/-frau EFZ, Automobil-Assistent/-in EBA, Carrosserielackierer/-in EFZ, Carrosseriespengler/-in EFZ, Fahrzeugschlosser/-in EFZ, Logistiker/-in EBA + EFZ, Strassentransportfachmann/-frau EFZ, Strassentransportpraktiker/-in EBA; Grob AG: Polymechaniker/-in EFZ, Produktionsmechaniker/-in EFZ; Imbach & Cie AG: Polymechaniker/-in EFZ, Produktionsmechaniker/-in EFZ, Anlage- und Apparatebauer/-in EF, Kaufmann/-frau EFZ; Lang Holzbau: Zimmermann EFZ; Schreineri Kaufmann: Schreiner/-in EFZ, Schreinerpraktiker EBA; Valiant Bank: Kaufmann/-frau EFZ; Wechsler Metzger: Fleischfachmann/-frau EFZ; Wi-meba Metallbau AG: Metallbauer/-in EFZ, Metallbaukonstrukteur/-in EFZ; Wüest & Cie AG: Maurer/-in EFZ, Strassenbauer/-in EFZ, Gipser/-in EFZ, Baumaschinenmechaniker/-in EFZ.



## Frühaufsteher musikalisch beschenkt

**PFAFFNAU** Am Sonntag lohnte es sich, früh aufzustehen: Traditionell lud die Musikgesellschaft unter der Leitung von Ivo Distel zum Frühschoppenkonzert ein. Eine stattliche Zahl an Besucherinnen und Besuchern liessen sich bei schönem Herbstwetter in der Gartenwirtschaft des Restaurants Big Star musikalisch verwöhnen, vom Marsch und Polka zu Walzer bis zum Unterhaltungsstück. Für einen Höhepunkt sorgten vier Musikschüler, die gemeinsam mit der Musikgesellschaft zwei Stücke zum Besten gaben. Auch kulinarisch kamen die Besucher auf ihre Kosten. Das Restaurant-Big-Star-Team verwöhnte sie mit einem reichhaltigen American Brunchbuffet. ps

Foto Petra Schwizer



## «Mooshöpfer» feierten Jubiläum

**WAUWIL** Wie viele Drei- bis Fünfjährige das Begrüssungslied gesungen haben, das jeweils zu Beginn in der Spielgruppe Mooshöpfer gesungen wird? Ob draussen oder im eigenen Pavillon beim Sportplatz: Spiel und Spass erlebten in den letzten 30 Jahren mehrere Hundert Kinder. Das Jubiläum wurde am vergangenen Samstag von all jenen begangen, welche massgeblich dazu beigetragen haben. Die ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitglieder wurden zu einem feinen Apéro riche eingeladen, bevor sie sich beim «Geocoaching» quer durch Wauwil begaben. Mit einem feinen Dessertbuffet im Pavillon im Moos fand der Jubiläumsanlass einen würdigen Abschluss. cl

Foto zvg

## Berichte über Vereinsanlässe

Der «Willisauer Bote» ist bestrebt, das Wirken der Vereine in den Dörfern und Gemeinden zur Darstellung zu bringen. Der Platz dafür ist aber nur in beschränktem Mass vorhanden. Wir bitten daher die Verfasserinnen und Verfasser von Vereinsberichten jeglicher Art, sich im eigenen und im Interesse der andern Vereine kurz zu fassen.

Ein GV-Bericht (maximal 2100 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder ein Vereinsausflug (maximal 800 Zeichen inklusive Leerzeichen) soll sich auf das Wesentliche beschränken. Die Texte laufen sonst Gefahr, gekürzt zu werden. Digitalbilder sind als JPEG-Datei zu speichern. Ein Bild sollte eine Datenmenge von mindestens 1 MB aufweisen.

Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs und/oder nach Massgabe des vorhandenen Platzes. wb